



flash  
**eNews**  
European Federation of Animal Science



N° 227 - November 2022

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)

**Deutsche Ausgabe**

**Newsletter Nr. 227**

November 2022



# HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EVT .....	2
Persönlichkeiten kurz vorgestellt .....	4
Wissenschaft und Innovation .....	5
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte) .....	7
Stellenangebote .....	9
Veröffentlichungen .....	10
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften.....	10
Weitere Meldungen .....	10
Konferenzen und Workshops .....	12

## EDITORIAL

### EDITORIAL DES GENERALESEKRETÄRS

#### *Die Bedeutung der Wissenschaft für die Limitierung des Ermessensspielraums des Gesetzgebers*

*Im vorigen Leitartikel haben wir begonnen, über die Möglichkeit zu sprechen, wissenschaftliche Fakten in das Gesetzgebungsverfahren einzubeziehen und sicherzustellen, dass die Wissenschaft zu einem Instrument für die Entscheidungsfindung des Gesetzgebers wird und zur Nachhaltigkeit der angenommenen Gesetzgebungslösung beiträgt.*

*Was wir als „funktionalen Dialog“ zwischen Wissenschaft und Gesetzgebung definiert haben, scheint sich in den letzten Jahren grundlegend verändert zu haben. Das Thema ist natürlich heikel, aber sehr wichtig für die Auswirkungen auf die Gesellschaft im Allgemeinen und auf die Wirtschaft, da beide zunehmend von der Technologie und damit von der Wissenschaft beeinflusst werden. Dies wirkt sich natürlich auf die Nutztierhaltung und unsere Forschungsmöglichkeiten aus. Die Bedeutung der Gesetze, die uns betreffen (siehe jüngstes Beispiel der Vorschriften zur Verringerung der Umweltauswirkungen der Tierhaltung), lässt uns darüber nachdenken, wie und in welchem Umfang wissenschaftliche Forschung die Gesetzgebung beeinflussen kann und sollte. Wir halten es für notwendig, dem Gesetzgeber zu helfen, seinen außerwissenschaftlichen Ermessensspielraum einzuschränken, der oft durch den Anspruch axiologisch oder ideologisch geprägter Positionen gekennzeichnet ist. Wenn der Gesetzgeber nachweist, dass die Wissenschaft konsultiert und berücksichtigt wurde, hat das Gesetz einen zusätzlichen Einfluss, da es wissenschaftliche Glaubwürdigkeit genießen kann. Wenn der Gesetzgeber nachweisen kann, dass Informationen von Experten des Sektors berücksichtigt wurden, wird die angenommene Lösung tatsächlich robuster sein. Dieser Mechanismus des „funktionalen“ Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesetzgebung betrifft vor allem den Bereich der Lebenswissenschaften, wie etwa die Tierhaltung. Die oben dargelegte Argumentation gilt aber auch umgekehrt: kann eine hinreichende wissenschaftliche Grundlage für gesetzgeberische Entscheidungen nicht nachgewiesen werden, verstärkt sich für den Gesetzgeber die Berücksichtigung anderer Interessen.*

*Ein „Wissenschaftsmangel“ wird zu einem größeren Ermessensspielraum des Gesetzgebers führen. Unsere Aufgabe ist es daher, dem Gesetzgeber immer mehr wissenschaftliche Grundlagen zu liefern, damit sein Ermessensspielraum von Natur aus begrenzt ist. Man kann also sagen, dass die wissenschaftlichen Tatsachen den Ermessensspielraum des Gesetzgebers determinieren.*

*Andrea Rosati*

## Neuigkeiten der EVT

### Wahl der Präsidenten der Studienkommissionen

Nach den Treffen in Porto wählte die EVT-Generalversammlung fünf Präsidenten der Studienkommissionen (SK). Drei von ihnen erneuerten ihre Kandidatur und traten ihre zweite und letzte Amtszeit von drei Jahren an. Dies sind Michael Lee (Vereinigtes Königreich) für die Nutztierhaltungssysteme-SK, Luciano Pinotti (Italien) für die Ernährungs-SK und Sam Millet (Belgien) für die Schweine-SK. Gleichzeitig wurden zwei neue Präsidenten für ihre erste Amtszeit gewählt: Laura Gasco (Italien) wurde zur Präsidentin der Insekten-SK und Laura Boyle (Irland) zur neuen Präsidentin der SK für Gesundheit und Wohlbefinden gewählt. Laura Boyle hat bereits im letzten Jahr die SK für Gesundheit und Wohlbefinden geleitet, obwohl sie nicht formell zur Präsidentin gewählt wurde. Hierdurch hat sie also bereits Erfahrung in dieser Rolle gesammelt. Alle neuen Präsidenten sind sich ihrer Verantwortung für die Betreuung des europäischen Tierwissenschaftsnetzwerks bewusst und wir wünschen ihnen gute Arbeit und erfolgreiche Amtszeiten als Präsidenten der EVT-Studienkommissionen.



**Laura Gasco**



**Laura Boyle**



**Luciano Pinotti**



**Michael Lee**

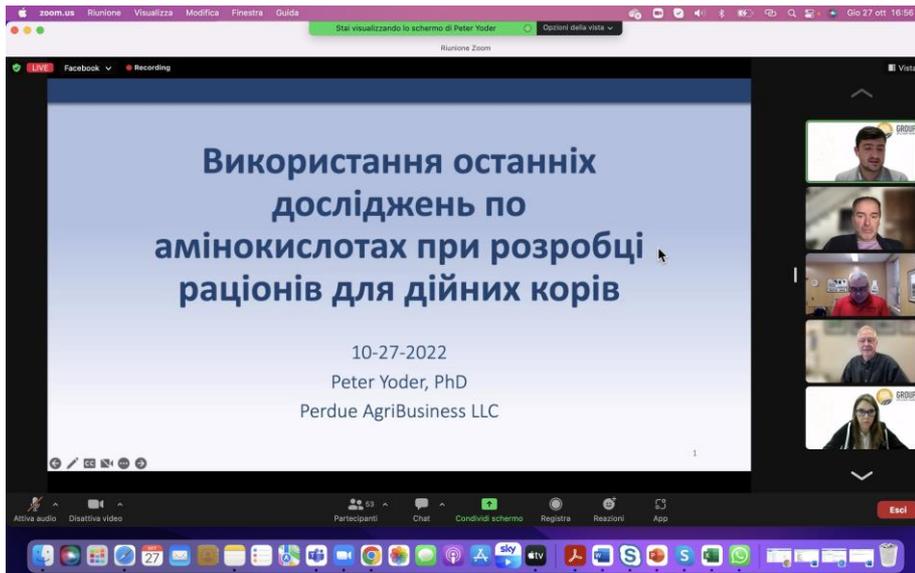


**Sam Millet**

### Webinarreihe von ADSA und EVT für die Ukraine

EVT und ADSA (American Dairy Science Association) organisieren gemeinsam drei Webinare zur Unterstützung der ukrainischen Tierwissenschaft und Viehwirtschaft. Die Webinar-Reihe befasst sich mit der Ernährung von Milchkühen, mit insgesamt sechs herausragenden Wissenschaftlern von nordamerikanischen und europäischen Universitäten. Je Webinar halten 2 Referenten englische, ins Ukrainische übersetzte Vorträge. Das erste Webinar mit mehr als 60 Teilnehmern fand am 27. Oktober 2022 zum Thema „Proteinversorgung von Hochleistungskühen“

statt. Die beiden Referenten waren Peter Yoder, Technical Services Manager von Perdue Agribusiness (USA) und Thomas R. Overton von der Abteilung Nutztierwissenschaften der Cornell Universität (USA). Das zweite Webinar findet am 6. Dezember 2022 statt und konzentriert sich auf „Calcium und Magnesium in der Rinderfütterung“, präsentiert von Professor Stephen LeBlanc von der Populationsmedizinischen Universität Guelph und Professor Ratchaneewan Khiaosa-Ard von der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Österreich). Das dritte und letzte Webinar ist für Januar geplant (Termin noch festzulegen) mit dem Hauptthema „Energie für frisch abgekalbte Kühe“, gehalten von José Eduardo P. Santos, Professor der Forschungstiftung in der Abteilung für Nutztierwissenschaften der Universität Florida und Zygmunt Kowalski von der Universität für Landwirtschaft in Krakau (Polen). Um sich für die Webinare anzumelden, folgen Sie bitte den Sozialen Medien der EVT, der Website und dem Newsletter.



## Persönlichkeiten kurz vorgestellt

### Anne Collin



Anne Collin, leitende Forscherin am INRAE, dem französischen nationalen Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt, in der Abteilung für Vogelbiologie und Geflügelkunde (BOA), lebt in der Nähe des Loire-Tals in Frankreich. Sie ist Agraringenieurin an der Ecole Nationale Supérieure Agronomique de Rennes (Frankreich), die 1997 eine Masterarbeit über die Auswirkungen einer Fischölergänzung auf den Inhalt und die Funktionen von Fettsäuren in der Großhirnrinde und der Netzhaut bei Saugferkeln abschloss. Sie promovierte im Jahr 2000 zu den Auswirkungen hoher Umgebungstemperaturen auf den Energiestoffwechsel bei jungen Schweinen am INRAE in Saint-Gilles in der Bretagne. Nach einem 10-monatigen Postdoktorat an der K.U. Leuven in Belgien, das sich der endokrinen und ernährungsphysiologischen Regulierung der Expression des aviären Entkopplungsproteins und seiner potenziellen Rolle im Energiestoffwechsel bei Hühnern widmet, wurde sie 2002 als Forscherin an der BOA-Forschungseinheit des INRAE und der Universität Tours in Frankreich eingestellt. Ihr Forschungsthema befasst sich mit den langfristigen Auswirkungen des frühen Lebensmanagements, insbesondere der thermischen Inkubationsbedingungen und der Startumgebung von Küken, auf das langfristige Wohlergehen, die Physiologie und Gesundheit des Huhns

sowie auf die Fleischqualität. [Annes vollständiges Profil finden Sie hier.](#)

## Wissenschaft und Innovation

### Dubliner Erklärung der Wissenschaftler

Vor einigen Wochen veranstaltete Teagasc in Dublin einen sehr interessanten Workshop zum Thema „Die gesellschaftliche Rolle der Fleischproduktion“. Während des Treffens wurde eine formelle Erklärung abgegeben. Diese Erklärung, die „Dublin-Erklärung der Wissenschaftler zur gesellschaftlichen Rolle der Nutztierhaltung“, wurde allen Tierwissenschaftlern vorgelegt, die sich frei für die Billigung der Erklärung entscheiden können. Die EVT war eingeladen, aktiv an dem in Dublin abgehaltenen Workshop teilzunehmen, und freut sich, allen seinen Mitgliedern die [„Dublin-Erklärung“](#) vorzulegen.

### Vorhersage der Stickstoffnutzungseffizienz einzelner Milchkühe durch Spektren im mittleren Infrarotbereich

Bemerkenswerte Untersuchungen, die von der Wageningen University & Research und der China Agricultural University durchgeführt wurden, haben ergeben, dass das mittlere Infrarot-Spektrum (MIR) von Milch als wichtiges Instrument zur Vorhersage der Stickstoffnutzungseffizienz (NUE) für jede einzelne Milchkuh verwendet werden kann. Der zunehmende Verzehr und die daraus resultierende Erzeugung von Milch und Milchprodukten haben negative Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen und die Umwelt, einschließlich Stickstoff im Dung von Milchkühen, der zur Belastung des Bodens und der Oberflächengewässer beiträgt. Der Milchviehmist ist eine Mischung aus Kuhurin und Fäkalien und gibt Ammoniak ab, das eine Stickstoffdüngerquelle mit hoher Umweltbelastung darstellt. Lesen Sie [den vollständigen Artikel](#) auf der WUR-Webseite.

### Gemäß UCLA-geführten Studien werden Vögel mit der Erderwärmung kleiner und „schlanker“



Wissenschaftler haben untersucht, wie Tiere auf den Klimawandel reagieren, und versucht herauszufinden, wo ihre Grenzen liegen. An der UCLA durchgeführte Forschungen zeigen, dass Zugvögel aufgrund des sich schnell erwärmenden Klimas kleiner werden können. Die in „Nature Ecology and Evolution“ veröffentlichte Studie ergab, dass in den letzten drei Jahrzehnten die Körpermasse von mehr als hundert nordamerikanischen Vogelarten um durchschnittlich 0,6 % zurückgegangen ist. Der Grund dafür ist, dass kleine Körper den Tieren helfen, steigenden Temperaturen zu widerstehen, da das höhere Verhältnis von Oberfläche zu Volumen hilft,

Wärme abzugeben. Aus evolutionärer Sicht sind diese Zahlen dramatische Veränderungen in sehr kurzer Zeit. Es wurde angenommen, dass Zugvögel den Vorteil haben, in kühlere Klimazonen fliegen zu können, um hohen Temperaturen zu entkommen, aber die von der UCLA geleitete Studie zeigt einen anderen Weg, wie sie sich anpassen. [Den Artikel finden Sie hier.](#)

## Die Auswirkungen von 1,5 °C und 2,0 °C globaler Erwärmung auf die Maisproduktion und den Handel

Der Klimawandel ist für viele Veränderungen in der Tierproduktion und damit in der Futtermittelproduktion verantwortlich. Unter Berücksichtigung eines möglichen Zukunftsszenarios wurden die Ertragsänderungen von Mais pro Einheit in der Welt unter einer globalen Erwärmung um 1,5 °C und 2,0 °C analysiert und unter Anwendung einiger relevanter Modelle die Marktpreise von Mais simuliert. Die Ergebnisse zeigten, dass das Risiko einer Verringerung des Maisertrags unter einem 2,0-°C-Szenario viel schwerwiegender war als unter einem 1,5-°C-Szenario. Die Verhältnisse der Ertragsänderungen betragen bis zu -10,8 %, was ebenfalls dazu führte, dass der Marktpreis von Mais um etwa 0,7 % und 3,4 % unter 1,5 °C- bzw. 2,0 °C-Szenarien stieg. Angesichts des schnell zunehmenden Einsatzes von Mais als Tierfutter, aber auch als Lebensmittel, ist es dringend erforderlich, dem Risiko des Maisertrags genügend Aufmerksamkeit zu schenken und Maßnahmen zur Minderung und Anpassung an den Klimawandel zu ergreifen. [Den vollständigen Artikel lesen Sie in Nature.](#)



## Verlagerung der Darmmikrobiota bei Legehennen, die mit Futtermitteln auf Basis von Larven der Schwarzen Soldatenfliege gefüttert werden, hin zur Verbesserung einer gesunden mikrobiellen Gemeinschaft im Darm

Insekten sind eine nährstoffreiche Komponente in Tierfutter und können aufgrund ihrer steigenden Kosten wichtige Proteinquellen wie Fischmehl, Sojabohnen, Baumwollsamenskuchen usw. ersetzen. Das rasche Bevölkerungswachstum und Veränderungen der menschlichen Ernährung führen zu einer erhöhten Nachfrage nach tierischen Proteinen. Aus diesem Grund gibt es viele Studien, die speziell für die zunehmende Nutzung von Insekten in der Geflügelindustrie durchgeführt wurden. Es wurde die potenzielle Rolle kommerzieller Futtermittel auf der Basis von Larven der Schwarzen Soldatenfliege bei der Neugestaltung der Häufigkeit, Zusammensetzung und Vielfalt der Darmmikrobiota von Legehennen analysiert. Die Bewertung der Diversität innerhalb der Arten ergab, dass die Ernährungsarten die Mikrobiota signifikant beeinflussten, da die Häufigkeit potenziell nützlicher Bakterien (*Lactobacillus*, *Bacteroides* und *Enterococcus*) zunahm und die Futtermittel auf der Basis von Larven der schwarzen Soldatenfliege in Legehennenfutter vermehrt aufgenommen wurden. Die Ergebnisse enträtseln die komplexe Darmmikrobenverschiebung bei Legehennen, die mit Larven der Schwarzen Soldatenfliege gefüttert werden, und untermauern daher die potenzielle Rolle nützlicher Bakterien als vielversprechende Präbiotika und Probiotika bei der Umgestaltung der Darmmikrobiota zur Aufrechterhaltung einer guten Darmgesundheit. [Den vollständigen Artikel lesen Sie in Nature.](#)

## Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

### 3. PPILOW-Jahrestagung in Venedig!

Die PPILOW-Partner trafen sich in Venedig zum Austausch von 3-Jahres-Projektergebnissen und der Bewertung ihrer Auswirkungen für Endnutzer. Vom 11. bis 13. Oktober 2022 fand das dritte Jahrestreffen des europäischen PPILOW-Projekts (Poultry and PIG Low-input and Organic production systems' Welfare, 2019-2024) statt. Während des dreitägigen Treffens, diesmal endlich in Präsenz, nach 2 Jahren pandemiebedingter Einschränkungen, teilten 20 PPILOW-Partner aus 8 europäischen Ländern die PPILOW-Fortschritte und arbeiteten sowohl unter wissenschaftlichen als auch unter angewandten Gesichtspunkten zusammen. Dank der italienischen Partner AIAB, SlowFood Biodiversity, der Universität Perugia (UNIPG) und der EVT sowie INRAE Transfert hatten die PPILOW-Mitarbeiter die Möglichkeit, die Zusammenarbeit in dieser wunderbaren Stadt aufzuwerten. Es fanden drei interaktive Sitzungen statt, die in Untergruppen zu spezifischen Themen abgehalten wurden. Die Erste konzentrierte sich auf den gemeinsamen Aufbau von Geschäftsmodellen auf der Grundlage der Nutzung der in PPILOW getesteten Hebel zur Verbesserung des Wohlstands, die Zweite beschäftigte sich mit Fokusgruppen für Verbraucher, Hersteller und politische Entscheidungsträger. Die dritte Sitzung thematisierte die Nutzung von PPILOW Ergebnissen und ihre Auswirkungen auf die Produktionskette für Endverbraucher. Daneben wurden viele Ergebnisse der Projekte in Form von Mitteilungen, Videos zu den PIGLOW®- und EBENE®-Apps, den Projektzielen und erste Ergebnisse zu verschiedenen Themenschwerpunkten veröffentlicht. Dazu gehören Beiträge und wissenschaftliche Artikel zur [Freilandnutzung durch Masthähnchen](#), [Eiern von Zweinutzungsrasen](#), [Parasiten bei Schweinen](#), sowie Bewertungen zum [Wohlbefinden von Legehennen in Freilandproduktionssystemen](#) und [Herausforderungen für die Eierproduktion](#). An Interventionen bei nationalen oder internationalen Veranstaltungen und Foren waren wie ebenfalls beteiligt: Besuchen Sie [unsere Website](#) für weitere Informationen! Das PPILOW-Projekt wurde vom Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 816172 finanziert.



## Der 1. HoloRuminant-Newsletter ist verfügbar!



Den Newsletter [finden Sie hier!](#) Wenn Sie zukünftige Ausgaben direkt erhalten möchten, [melden Sie sich bitte hier an.](#)

## Kommission stellt sich für großangelegte Überprüfung von Forschungsprogrammen auf

Die Europäische Kommission steht kurz davor, mit Bewertungen der EU-Forschungsprogramme zu beginnen, die von einer gemeinsamen Konsultation mit Interessengruppen geleitet werden, die im November eröffnet wird. Drei Aufgaben auf der Tagesordnung sind: erstens ein neuer strategischer Plan für den aktuellen Forschungsrahmen von Horizon Europe in Höhe von 95,5 Milliarden Euro, der die letzten drei Jahre des Programms leiten wird; zweitens die Bewertung der ersten Hälfte von Horizon Europe; drittens die abschließende Bewertung des vorherigen Forschungsprogramms Horizon 2020. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

## Stellenangebote

### Wissenschaftler am Roslin Institute, Edinburgh, Vereinigtes Königreich

[Das Roslin-Institut](#) sucht Wissenschaftler/innen für die Bereiche quantitative Genetik und Genomik, Tierzucht und Bioinformatik. Derzeit sind zwei unabhängige Stellen zu besetzen, und interessierte Kandidaten werden ermutigt, sich für beide zu bewerben:

[1. Career Track Fellow](#)

[2. Kanzlerstipendium 2022](#)

**Bewerbungsfrist: 28. November 2022.**

Bitte wenden Sie sich für weitere Details zu beiden Stellen an Albert Tenesa ([albert.tenesa@ed.ac.uk](mailto:albert.tenesa@ed.ac.uk)).

## Postdoktorand an der ETH Zürich, Schweiz

Die [Arbeitsgruppe Tierernährung](#) der [ETH Zürich](#) sucht eine/n motivierte/n, teamorientierte/n Post-Doc-Stipendiat/in mit Erfahrung und Interesse an Precision Dairy Farming. Der voraussichtliche Starttermin ist Anfang 2023, jedoch mit Flexibilität. Für diese Position ist eine Promotion in Tierwissenschaften, Milchwissenschaften oder einem eng verwandten Bereich erforderlich. Weitere Details und Bewerbung finden Sie [in der Stellenausschreibung](#).

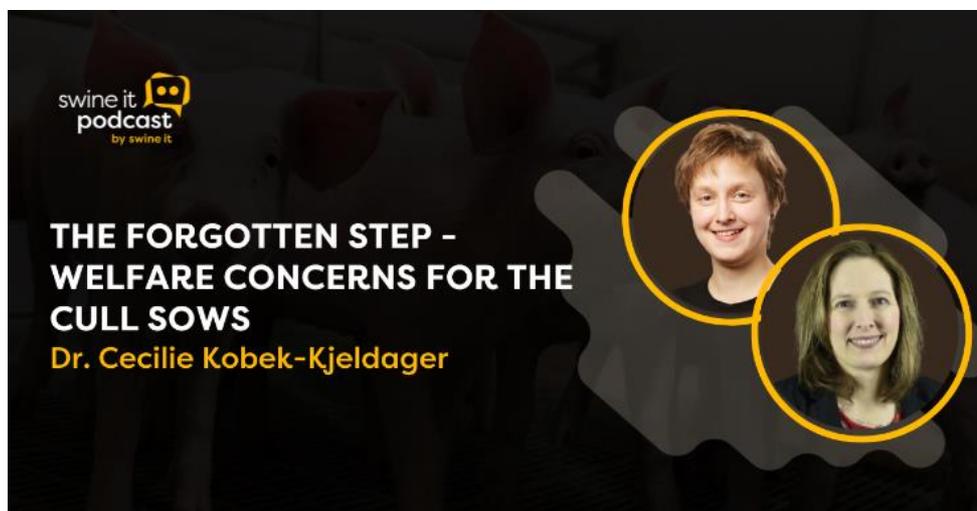
## Assistenz-Professor an der Cornell Universität, Ithaca, New York, USA

[Die Abteilung für Nutztierwissenschaften](#) sucht Kandidaten für eine Tenure-Track-Stelle, die darauf abzielt, ein international anerkanntes Programm in Computerbiologie oder Systembiologie im Zusammenhang mit dem Management von Milchvieh zu entwickeln. Die Position besteht aus Forschung (50%) und Lehre (50%) auf einer 9-monatigen akademischen Jahresbasis. **Startdatum: Januar 2023.** [Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung](#).

## Veröffentlichungen

- **INRAE**  
[Ressources, erste Ausgabe](#)  
Das Nationale Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt in Frankreich startet sein eigenes Magazin: "Ressources". Das INRAE bietet Ihnen jeden Monat die Möglichkeit, eine neue Sicht auf ein gesellschaftliches Problem auf Grundlage aktuellster wissenschaftlicher Erkenntnisse und Lösungen zu erlangen, die sich aus unseren Forschungsergebnissen ergeben.
- **Universities Federation for Animal Welfare**  
[Animal Welfare – Books reviews](#)

## Podcasts aus den Nutztierwissenschaften



- **Swine it Podcast:** [Der vergessene Schritt - Tierschutzaspekte bei Schlachtsauen](#), mit der Sprecherin Dr Cecilie Kobek-Kjeldager.

## Weitere Meldungen

### 12. ATF-Seminar

Das ATF-Seminar möchte die Diskussion mit Landwirten, Industrie, Wissenschaftlern, politischen Entscheidungsträgern und der Gesellschaft anregen. Das Seminar findet am 17. November 2022 in Brüssel statt und ist eine Fortsetzung des eintägigen [Symposiums der ATF & der Studienkommission Nutztierhaltungssysteme](#), das am 5. September 2022 im Rahmen des EVT-Jahresmeetings in Portugal stattfand. Die Veranstaltung ist kostenlos aber die Registrierung ist obligatorisch. Detaillierte Informationen und die Anmeldung [sind auf der entsprechenden Website verfügbar](#).

### Schwärmende Honigbienen haben eine dichteabhängige Wirkung auf die atmosphärische Elektrizität

Am 24. Oktober 2022 hat iScience eine neue Studie veröffentlicht: „Beobachtete elektrische Ladung von Insektenschwärmen und ihr Beitrag zur atmosphärischen Elektrizität“, durchgeführt von einer Gruppe von Wissenschaftlern der School of Biological Sciences der Universität Bristol und der Abteilung für Meteorologie der Universität Reading, die erklärt, wie Insekten als Wetterereignisse Auswirkungen auf die atmosphärische Elektrizität haben können. Die Entdeckung, die Forscher durch Messung der elektrischen Felder um die Bienenstöcke von Honigbienen (*Apis mellifera*) gemacht haben, zeigt, dass Bienen so viel atmosphärische Elektrizität erzeugen können wie ein Gewitter. Dies kann eine wichtige Rolle dabei spielen, Staub zu lenken, um unvorhersehbare Wettermuster zu formen; und ihre Auswirkungen müssen möglicherweise sogar in zukünftige Klimamodelle einbezogen werden. Lesen Sie diese interessante Studie [auf der IScience-Webpage](#).



## Konferenzen und Workshops

Die EAAP bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
EuroTier 2022	15. -18. November	Hannover (Deutschland)	<a href="#">Website</a>
45. Argentinischer Virtueller Kongress zur Tierproduktion (AAPA)	16. - 18. November 2022	Virtueller Kongress	<a href="#">Website</a>
Internationales Wissenschaftliches Treffen zu Kolostrum	16. -18. November 2022	Gran Canaria, Spanien	<a href="#">Website</a>
4. Medizinisches Forum "Mediterrane Landwirtschaft und Ernährungssysteme in Zeiten von Klimawandel und Ernährungskrise"	1. - 6. Dezember	Chania (Kreta, Griechenland)	<a href="#">Website</a>
Nachhaltiges Futter für "Null Emissionen" in der Tierproduktion	6. Dezember	London (UK)	<a href="#">Website</a>
Internationale Konferenz der Tier- und Ernährungswissenschaften	29.- 30. Dezember 2022	Wien (Österreich)	<a href="#">Website</a>
Internationale Konferenz zu Tiergenetik und -zucht	23.-24. Januar 2023	Amsterdam (Niederlande)	<a href="#">Website</a>
Konferenz der Amerikanischen Milchwissenschafts-Vereinigung (ADSA)	07.-09. März 2023	Virtuell/Naperville (USA)	<a href="#">Website</a>
Animal AgTech Innovation Summit	13. März 2023	San Francisco (USA)	<a href="#">Website</a>
74. EVT-Jahresmeeting	28. August - 01. September	Lyon (Frankreich)	<a href="#">Website</a>

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EAAP-Website.](#)



*„Das Leben ist kein Problem, das es zu lösen gilt,  
sondern eine Realität, die es zu erfahren gilt.“*

*(Soren Kierkegaard)*

### **EAAP-Mitglied zu werden ist einfach!**

Werden Sie Mitglied der EAAP, um den EAAP- Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EAAP-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EAAP Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EAAP Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAP Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EAAP – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

**Produktionsmitarbeiterin:** Julia Drews

**Adressänderungen:** Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EAAP-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.